

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0196/2022/IV

Datum:
27.10.2022

Federführung:
Dezernat III, Amt für Mobilität

Beteiligung:
Dezernat II, Tiefbauamt

Betreff:
Neue Bushaltestelle Zur Forstquelle

Informationsvorlage

Beschlusslauf
Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 16. November 2022

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Boxberg	15.11.2022	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Bezirksbeirat Boxberg nimmt folgende Information zur Kenntnis:

In der Straße Zur Forstquelle besteht eine Bushaltestelle in Fahrtrichtung Emmertsgrund, in die entgegengesetzte Richtung zur Altstadt hin ist keine Bushaltestelle im Bestand vorhanden. Für den Lückenschluss im Bushaltestellenliniennetz wird eine neue Bushaltestelle gegenüber den Hausnummern 4-6 hergestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• Einmalige Kosten Finanzhaushalt in 2023	50.000
Einnahmen:	
• Keine	
Finanzierung:	
Ansatz im Teilhaushalt des Amtes für Mobilität bei PSP-Element 8.81000014.700 „Barrierefreier Ausbau Bushaltestellen“ Übertragung als Haushaltsrest in das Haushaltsjahr 2023	50.000
Folgekosten:	
• Noch nicht bekannt	offen

Zusammenfassung der Begründung:

Im Bezirksbeirat Boxberg im Jahr 2020 und im Stadtteilverein Boxberg im Jahr 2021 wurde beanstandet, dass keine Bushaltestelle in Fahrtrichtung Altstadt in der Straße Zur Forstquelle vorhanden ist. Für den neuen Bushaltestellenausbau können Synergieeffekte mit den Stadtwerken genutzt werden, da diese im angrenzenden Planungsbereich Leitungserneuerungen an der Fernwärme vornehmen.

Sitzung des Bezirksbeirates Boxberg vom 15.11.2022

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirates Boxberg vom 15.11.2022

2 **Neue Bushaltestelle Zur Forstquelle** Informationsvorlage 0196/2022/IV

Frau Gross-Wasinger vom Amt für Mobilität geht auf die Informationsvorlage ein. Anschließend steht sie für Fragen zur Verfügung.

Es melden sich zu Wort:

Vertreterin Stadtteilmanagement Kumm, Stadtteilvereinsvorsitzende Deutschmann, Bezirksbeirat und Kinderbeauftragter Kelle, Bezirksbeirätin Jessberger, Bezirksbeirat Imbs, Bezirksbeirat Schmitz, Stadtrat Lutzmann

Im Wesentlichen werden folgende Themen besprochen:

- Anzahl Errichtung barrierefreier Bushaltestellen pro Jahr
- Synergieeffekte
- Zeitpunkt der Fertigstellung
- Bushaltestelle Seniorenzentrum
- Prioritätenliste
- sichere Querung (Querungshilfe, Zebrastreifen)
- Haltestellenhäuschen/Unterstand
- Ortsbegehung und Einbeziehung des Bezirksbeirates in Planungen
- Verkehrsaufkommen
- Verkehrszählung
- Fahrgastaufkommen

Bezirksbeirat und Kinderbeauftragter Kelle teilt mit, dass als Grundlage für die Planung eine aktuelle Verkehrszählung wichtig sei und erkundigt sich, aus welchem Jahr die verwendete Verkehrszählung stamme.

Bezirksbeirat Schmitz ergänzt, dass die Errichtung der Bushaltestelle ebenso vom Fahrgastaufkommen abhängig gemacht werden sollte. Die Zahlen des Fahrgastaufkommens sei deshalb ebenfalls von Interesse.

Frau Gross-Wasinger kann zu dem Erstellungsjahr der Verkehrszählung und den Zahlen zum Fahrgastaufkommen keine Aussage treffen. Sie sagt zu, die Daten nachzureichen.

Daraus ergeben sich folgende **Arbeitsaufträge**:

- Die Verwaltung teilt mit, aus welchem Jahr die Verkehrszählung stammt.
- Die Zahlen zum Fahrgastaufkommen werden mitgeteilt.

gezeichnet
Kerstin Henkel
Vorsitzende

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Begründung:

1. Bestandssituation und Anlass

In der Straße Zur Forstquelle im Stadtteil Boxberg ist in Fahrrichtung Emmertsgrund in der Nähe der Kreuzung Zur Forstquelle/Neuer Weg eine Bushaltestelle vorhanden. Diese Haltestelle wird von der Buslinie 39 angefahren. Am 16.07.2020 wurde im Bezirksbeirat Boxberg und im Jahr 2021 im Stadtteilverein Boxberg beanstandet, dass in der Straße Zur Forstquelle keine Bushaltestelle in Gegenrichtung vorhanden ist (siehe Informationsvorlage 0148/2020/IV). In Zusammenarbeit mit der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH wurde ein geeigneter Standort für eine neue Bushaltestelle in der Straße Zur Forstquelle auf der östlichen Fahrbahnseite gegenüber der Häusernummern 4-6 festgelegt.

Die Stadtwerke sehen Leitungserneuerungen an der Fernwärmeleitung in dem Bereich der Straße Zur Forstquelle der Häusernummern 6-26 sowie den angrenzenden Wohngebäuden vor. Entsprechend befindet sich der Planungsbereich der zusätzlichen Bushaltestelle nicht im Bereich der Erneuerungsmaßnahme der Stadtwerke. Dennoch können hier Synergieeffekte genutzt werden. Die ausführende Firma der Stadtwerke wird ebenfalls den Bau der Bushaltestelle übernehmen und dies im Zeitraum der Baustelle der Leitungserneuerungsmaßnahme. Die Stadtwerke sehen bis Juni 2023 die Erneuerung der Fernwärmeleitung vor.

2. Neuplanung Bushaltestelle Zur Forstquelle

Die zusätzliche Bushaltestelle wird gegenüber den Häusernummern 4-6 in der Straße Zur Forstquelle im Bereich der bestehenden Grünfläche zwischen den Garagenzufahrten hergestellt. Die Planung hierzu befindet sich im Anhang.

Die Bushaltestelle wird in Pflaster mit einem Blindenleitsystem auf einer Länge von 12,00 m barrierefrei ausgeführt. Die Bordführung schließt an die bestehenden Höhen der Grünfläche an. Die Haltestelle wird lediglich von Süden her für zu Fuß Gehende zugänglich gemacht, da nur hier ein Gehweg hinter der Garagenzufahrt anschließt. Für die Zugänglichkeit zur neuen Bushaltestelle wird der bestehende östliche Gehweg unterhalb der südlichen Garagenzufahrt verbreitert, indem die bestehende Grünfläche entfernt wird. Im Anschluss zum Gehweg können die zu Fuß Gehenden über die geplanten Sperrflächen mit Abpollerung über die Garagenzufahrt queren und mittels Rampe zur Bushaltestelle gelangen.

3. Umsetzung und Kosten

Die Herstellung der neuen Bushaltestelle in der Straße Zur Forstquelle kann über das Projekt „barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen“ im Teilhaushalt von Amt 81 finanziert werden. Die Kosten werden auf 50.000 € geschätzt. Ausschreibung und Vergabe erfolgen noch in 2022. Die Haushaltsmittel werden nach 2023 übertragen.

Der Ausführungszeitraum der neuen Bushaltestelle steht noch nicht fest. Die ausführende Baufirma der Stadtwerke kann die Bushaltestelle nach der Leitungserneuerung oder bereits zwischen den Leitungsarbeiten Anfang 2023 herstellen.

In Abstimmung mit der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH kann die neue Bushaltestelle direkt nach dem Bau angefahren werden.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Der Beirat von Menschen mit Behinderungen wurde im Planungsprozess beteiligt.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes /der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt	Ziel/e:
SL 10	+	Barrierefrei Bauen Begründung: Die neue Bushaltestelle ist barrierefrei zugänglich.
M01	+	Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern Begründung: Der öffentliche Personennahverkehr wird in dem Bereich attraktiver und leistet einen Beitrag zur Mobilitätswende.

2. Kritische Abwägung/ Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine.

gezeichnet
Raoul Schmidt-Lamontain

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Lageplan „Neue Bushaltestelle Zur Forstquelle“